

Lebenswerk gewürdigt

Claus Möller mit Walter-Dahnke-Naturschutzpreis geehrt

Parchim (Barbara Arndt) • Bereits zum achten Mal würdigte der Kreistag Parchim das Engagement ehrenamtlicher Naturschützer mit der Vergabe des Walter-Dahnke-Naturschutzpreises. In diesem Jahr geht die Ehrung an Claus Möller aus Parchim. Die Kuhschellendüne bei Garwitz und eine Torfmoorfläche bei Schlieven haben es Naturschützer Claus Möller ebenso angetan wie Orchideen im Slater Moor, die Streuobstwiese bei Kiekindemark, der Tannenbergrücken bei Lutheran, Mauerseglern in der Kreisstadt oder die Zichorienproduktion im Raum Parchim. Um alles kümmert er sich seit Jahren mit großem Engagement, betreibt Forschungen, gibt Rat, um vom Aussterben bedrohte Pflanzen wie zum Beispiel die Gemeine Kuhschelle vor diesem Schicksal zu bewahren.

Pflanzlichen „Neubürgern“ der Stadt auf der SpurDer 72-Jährige wirkt seit Jahrzehnten an der Durchsetzung des Artenschutzes in der Region mit. „Es gelang ihm, viele neue Nachweise von seltenen Pflanzenarten zu erbringen, darunter auch Erstfunde“, würdigte Kreistagspräsidentin Gudrun Stein bei der Ehrung Claus Möllers mit dem diesjährigen Walter-Dahnke-Naturschutzpreis des Landkreises Parchim. Ein besonderes Augenmerk richtet der Preisträger bei seiner Arbeit im Ehrenamt auf so genannte Neophyten, also „Neubürger“ im Stadtgebiet von Parchim sowie auf Stinzenpflanzen, d. h., alteingeführte, verwilderte Zierpflanzen auf den verschiedenen Friedhöfen.

Claus Möller, der einen Teil seiner Erfahrungen während seiner Berufstätigkeit als Lehrer für Biologie und Chemie an etliche Schüler, darunter den heutigen Landrat des Kreises, Klaus-Jürgen Iredi, weitergab, ist oft in botanisch unerforschten Gebieten unterwegs. Hier vermutet er seltene Pflanzen, erstellt Artenlisten, die auch für die Untere Naturschutzbehörde des Landkrei-

ses wertvolles Arbeitsmaterial sind. Doch das Erstellen dieser Listen steht für Claus Müller nicht im Vordergrund. Vielmehr kommt es ihm darauf an, konkrete Hinweise für den langfristigen Schutz schützenswerter Pflanzenbestände zu geben. „Auf diese Weise“, so Laudatorin Gudrun Stein, „tragen die Aktivitäten von Claus Möller zur unmittelbaren Wahrung der Artenvielfalt im Landkreis Parchim bei.“

Ergebnisse in verschiedenen Publikationen dargestellt. Das Engagement des achten Trägers des Walter-Dahnke-Naturschutzpreises spiegelt sich auch in zahlreichen Veröffentlichungen wider. Ob Fachzeitschrift oder Tagespresse - Möller trägt die Ergebnisse seiner Forschung in die Öffentlichkeit, um so viele Menschen für die sie umgebende Natur zu sensibilisieren. In der Schweriner Volkszeitung ist Claus Möller als Autor regelmäßig vertreten.

Seine Fachkompetenz bringt Claus Möller sowohl in verschiedenen Fachgruppen des BUND als auch im Naturschutzbeirat des Landkreises ein. Er ist Mitglied im Fritz-Reuter-Klub und als Stadtführer aktiv. Dass der Mann auch noch die plattdeutsche Sprache verehrt und pflegt, versteht sich fast von selbst. Auch, dass sein Lebenswerk jetzt gewürdigt wurde.



Spitzen aus Kreistagsfraktionen und Verwaltung gratulierten dem Preisträger Claus Möller (vorn sitzend). Barbara Arndt